

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[„Fortnite Battle Royale“ >](#)
[< Betrugsversuch im Postfach](#)

26.06.2019

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“



© Rynio Productions/stock.adobe.com

Nutzung des Beratungsangebots nimmt zu

Die Zahl der Beratungskontakte des Hilfetelefons „Gewalt gegen Frauen“ ist 2018 um zwölf Prozent gestiegen. Das zeigt der sechste Jahresbericht des Angebots, der am 24. Juni 2019 veröffentlicht wurde. Insgesamt kamen in dem Jahr 42.000 Kontakte zustande. Wie aus dem Bericht ebenfalls hervorgeht, war in den meisten Fällen (59 Prozent) **Häusliche Gewalt** der Anlass für ein Gespräch mit einer der rund 80 qualifizierten Beraterinnen. Die Zahlen zeigen, dass sich immer mehr Frauen trauen, den ersten Schritt aus der Gewalt zu gehen, erklärte Dr. Franziska Giffey, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Das sei ein gutes Zeichen und belege, dass man mit dem Hilfetelefon Betroffene immer besser erreichen könne und das Angebot angenommen würde.

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ ist beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben angesiedelt. Es ist zu jeder Zeit unter der Nummer 08000 116016 oder unter www.hilfetelefon.de über den Termin- und Sofort-Chat sowie per E-Mail erreichbar. Die Mitarbeiterinnen informieren und beraten gewaltbetroffene Frauen, Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte in 17 Fremdsprachen sowie in Gebärdensprache und in Leichter Sprache.

Quelle: Bundesfamilienministerium (BMFSFJ)

Weitere Kurznachrichten



04.03.2024

Mehr Informationssicherheit für Feuerwehren

BSI und Feuerwehrverband starten gemeinsame Initiative[\[mehr erfahren\]](#)



04.03.2024

Statistik: Zahl der Verkehrstoten ist 2023 gestiegen

TÜV und DVR fordern Konsequenzen[\[mehr erfahren\]](#)



20.02.2024

Neue Technologien verbessern den Notruf 112

KI-Technologie ermöglicht Spracherkennung[\[mehr erfahren\]](#)



20.02.2024

Smartphones am Steuer

GdP fordert Einsatz von Handy-Blitzern[\[mehr erfahren\]](#)



07.02.2024

Wegunfälle verhindern

DVR/UK/BG-Schwerpunktaktion 2024[mehr erfahren]



07.02.2024

Bitcoins im Wert von 2 Milliarden Euro beschlagnahmt

GdP: Geld muss direkt für die Innere Sicherheit eingesetzt werden[mehr erfahren]



22.01.2024

Sicherheit hat oberste Priorität

Fußball-Europameisterschaft 2024[mehr erfahren]



22.01.2024

GdP sieht Cannabis-Legalisierung kritisch

Mehraufwand für die Polizei[mehr erfahren]



09.01.2024

Wenn das Auto baden geht

Vorsicht bei Hochwasserschäden[\[mehr erfahren\]](#)



09.01.2024

Intelligente Sportgeräte und Wearables

Wie sicher sind smarte Fitnessgeräte?[\[mehr erfahren\]](#)

Archiv

In unserem Archiv finden Sie [> ältere Kurzmitteilungen.](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen



- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

[Ablehnen](#) [Alle akzeptieren](#)